



# **Schulprogramm der Sonnenschule Bendestorf**

Schuljahr 2024-25

## 1. Informationen zur Schule

### Sonnenschule Bendestorf

Harmstorfer Weg 4  
21227 Bendestorf

Tel 04183/7307

Fax 04183/972573

info@sonnenschule-bendestorf.de

www.sonnenschule-bendestorf.de



Schulform:	Verlässliche Grundschule
Schulträger:	Samtgemeinde Jesteburg
Schülerzahl:	105 Schülerinnen und Schüler
Einzugsgebiete:	Bendestorf und Harmstorf
Klassen:	6 Klassen; im 3. und 4. Jahrgang 2-zügig, im 1. und 2. Jahrgang 1-zügig
Kollegium:	8 Lehrkräfte 1 Förderschullehrerin (Sonderpädagog. Grundversorgung) 6 Pädagogische Mitarbeiterinnen

Die Sonnenschule ist eine Verlässliche Grundschule im Ortskern von Bendestorf. Sie ist die kleinere von zwei Grundschulen in der Trägerschaft der Samtgemeinde Jesteburg.

Die Grundschule in Bendestorf blickt auf eine über 275 Jahre alte Schulgeschichte. Waren es zu Beginn 20 Kinder des Ortes, so beschult die Grundschule heute ca. 105 Schülerinnen und Schüler aus Bendestorf und dem Nachbarort Harmstorf in 1 oder 2 Klassen pro Jahrgang. Zusammen leben im Einzugsbereich ca. 3200 Einwohner.

#### Zum Schulnamen:

Unser Schulname „Sonnenschule“ sowie unser Schullogo sind das Abstimmungsergebnis eines Findungswettbewerbs innerhalb der Schulgemeinschaft aus dem Jahr 2008. Dabei steht der Name in Verbindung zu unserem langjährig gelebten Profil als „Umweltschule in Europa“. So produzieren wir seit dem Jahr 2004 einen Teil des Stromes durch eine schuleigene Solaranlage. Unsere Schule liegt zudem am Rande des „Sonnenberges“. Nicht zuletzt steht die „Sonne“ für Wärme, Fröhlichkeit und Lebenskraft – und somit für einen Ort, an dem sich die Kinder und Mitarbeiter wohlfühlen sollen.

#### Zu den Räumlichkeiten:

Die Sonnenschule verfügt über 6 Klassenzimmer, einen Musik- sowie einen Werkraum, eine Schülerbücherei und zwei kleinere Gruppenräume. Im Eingangsbereich und Zentrum der Schule befindet sich das Schulforum, in dem sich alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gemeinsam versammeln können.

Um die einzelnen Schulgebäude zieht sich Schulhof mit verschiedenen Bewegungs- und Spielangeboten. Direkt an das Schulgelände grenzt eine Sporthalle. Ein Außensportplatz ist zu Fuß zu erreichen.



## 2. Leitbild der Schule



**Die Grundschule Bendestorf mit ihren Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen hat das Ziel, ...**

- den Schülerinnen und Schülern das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen und mit ihnen den Unterrichtsstoff der Grundschulpläne zu erarbeiten.
- sie zur Verantwortung für sich und ihre Aufgaben zu führen.
- sie zu sozialem Miteinander in der Klasse anzuleiten, damit sie bereit sind, sich für den Einzelnen und die Gruppe einzusetzen.
- ihre persönlichen Stärken, Interessen aber auch Schwächen zu erkennen und die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.
- sie zu einer positiven Einstellung zum Lernen zu führen und diese zu erhalten.
- sie zu umweltbewussten, aufmerksamen Menschen zu formen, die am Ende der Grundschulzeit gestärkt und mit wachem Blick nach vorn schauen und sich im weiteren Leben bewähren können.



## 3. IST-Situation

### 3.1 Aktuelle Projekte, Arbeitsgruppen und Routinen

- Durchführung der Methoden-Trainingstage
- Mitarbeit im Netzwerk BING der Samtgemeinde Jesteburg
- Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Buchholz
- Teilnahme am EU geförderten Schulobst-/Gemüseprojekt
- Teilnahme aller Jahrgänge an Klasse2000
- Teilnahme am Projekt „Mein Körper gehört mir“
- Bewerbung zur erneuten Zertifizierung als „Sportfreundliche Schule in Niedersachsen“

### 3.2 Offene Ganztagschule

Die Erarbeitung und Antragstellung eines Ganztagskonzeptes durch den eingesetzten Arbeitskreis der Sonnenschule Bendestorf ist weiterhin pausiert.

Im Schuljahr 2017/18 arbeiteten die Kollegien beider Grundschulen der Samtgemeinde Jesteburg in einer Klausur sowie einer schulinternen Fortbildung unter Moderation eines externen Schulentwicklungsberaters (SICHT.weise, Herr Niemann) und dem Architekturbüro Kister an den Eckpunkten eines modernen Ganztags- und Raumkonzeptes für die jeweilige Schule. Des Weiteren wurden die Schülerinnen und Schüler über einen partizipativen Aktionstag in die Gestaltung einer „Schönen Schule“ mit ihren Ideen und Wünschen einbezogen.

In der Auseinandersetzung mit dem Ganztagskonzept stellte sich nach Beratung durch die außerschulischen Experten heraus, dass der Ausbau des derzeitigen Gebäudes der Sonnenschule zu einer modernen „Offenen Ganztagschule“ weder pädagogisch noch strukturell sinnvoll möglich ist (es fehlen z.B. wichtige Voraussetzungen im Bereich Inklusion, im Bereich des individualisierten und digitalen Lernens sowie in den notwendigen Räumen für einen Schulbetrieb am ganzen Tag). Die Ergebnisse wurden dem Schulträger zurückgemeldet, im Schulausschuss der Samtgemeinde sowie vor Politikern der Gemeinde Bendestorf und Harmstorf dargestellt.

Die Schulgremien (Schulvorstand und Schulelternrat) wurden ebenfalls informiert und die bisherigen Beschlüsse zum Thema Ganztage in Bendestorf wurden daraufhin erneut getroffen:

Unter der Maßgabe, dass der Schulträger die im Rahmenkonzept „Offener Ganztage in Bendestorf“ beschriebenen personellen, sachlichen und gebäudewirtschaftlichen Voraussetzungen bereitstellt, sind die zuständigen Schulgremien bereit, einen Antrag zur Errichtung einer Offenen Ganztagschule in Bendestorf beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung einzureichen.

Der schulinterne Arbeitskreis Ganztage hat angesichts der ausstehenden politischen Entscheidungen vorerst die Arbeit an einem Raum- und Ganztagskonzept für Bendestorf pausiert. Weiterhin ist abzuwarten, welche politischen Entscheidungen zum Schulstandort und eines für den Ganztage notwendigen Neu- bzw. Anbaus getroffen werden und welche Voraussetzungen danach für die Einführung einer Offenen Ganztagschule in Bendestorf vorliegen.



### **3.3 Sportfreundliche Schule und Mobilität**

Als „Sportfreundliche Schule in Niedersachsen“ engagieren wir uns für ein aktives Sport- und Bewegungsangebot an unserer Schule. Dies äußert sich in einem fest verankerten Schwimmunterricht, in wechselnden Sport-AGs, einer regelmäßigen Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Volkslauf in Jesteburg, Sportturniere) und besonderen Sportaktionen (z.B. Handballaktionstag, Lauftag der Sonnenschule). Ein Jahresplan aller sportlichen Aktivitäten wurde im vergangenen Schuljahr aktualisiert bzw. überarbeitet.

Zweimal im Jahr führen wir eine gemeinsame „Zu-Fuß-zur-Schule-Woche“ durch, um die Kinder für zunehmend selbstständige Mobilität und umweltbewusste Wege (auch in der Freizeit der Kinder) zu sensibilisieren und zu motivieren. In Klasse 1 findet das Fußgängertraining mit der Polizei sowie ein regelmäßiges „Rollertraining“ statt. In Klasse 3 und 4 nehmen alle Klassen am Training der Mobilen Verkehrsschule teil. Jeweils zu Beginn des Schuljahres bereiten sich die Viertklässler mit einem intensiven Fahrradtraining auf die anschließende Fahrradprüfung vor.

Die Klassen suchen regelmäßig außerschulische Lernorte auf und nutzen soweit möglich öffentliche Verkehrsmittel für die Wege. Im Rahmen der Erziehung zur Selbstständigkeit verlieren die Kinder die Scheu vor den für sie ungewohnten Verkehrsmitteln und entwickeln wachsende Souveränität in der Nutzung von Bus und Bahn.

Das Kollegium sowie Eltern der Sonnenschule haben sich auf einem Aktionstag mit verschiedenen Aspekten „bewegten Unterrichts bzw. bewegter Schule“ auseinandergesetzt. Die Umstellung auf ein bewegungsfreundlicheres Mobiliar wurde abgeschlossen.

Als „Sportfreundliche Schule“ ergeben sich im Bereich der Gesundheitsförderung zudem vielfältige Überschneidungen zum Präventionsprogramm „Klasse2000“, das in vielen Jahrgängen durchgeführt wird.

Die Sonnenschule wurde nach Prüfung durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung bereits zweimal als „Sportfreundliche Schule in Niedersachsen“ zertifiziert. Ende des Schuljahres 2023/24 hat sich die Sonnenschule für eine erneute Zertifizierung beworben. Eine Entscheidung seitens des Regionalen Schulamtes steht noch aus.

### **3.4 Demokratische Schule und Schülerpartizipation**

Alle zwei Wochen (im Wechsel mit dem Montagskreis) findet in den Klassen (ab Jahrgang 2) der Klassenrat statt. Hier besprechen die Schülerinnen und Schüler die Angelegenheiten ihrer Klasse. Der Klassenrat wird von einem bzw. einer Klassenratsvorsitzenden geleitet. In allen Klassen übernehmen auch die Kinder unterschiedliche Klassendienste (z.B. Obst holen, Fegedienst, Ordnungsdienst etc.), die in der Regel wöchentlich wechseln.

Nach einer Fortbildung des Kollegiums zum Thema „Klassenrat“ wurde für alle Klassen einheitliches Organisations- und Visualisierungsmaterial angeschafft (z.B. Abstimmungskarten, Ämterkarten,



Protokollbögen etc.). Die Schulsozialarbeiterin unterstützt die Klassenleitungen bei der Einführung und ersten Durchführung sowie im Rahmen des Trainingstages.

Zu Beginn jedes Halbjahres wählt der Klassenrat eine Klassensprecherin und einen Klassensprecher sowie Delegierte für unser Kinderparlament, welches einmal im Monat (parallel zum Montagskreis) alle wichtigen Schul- und Schülerangelegenheiten bespricht, ausdiskutiert und mit eigener Beschlussfähigkeit abstimmt.

Zur Bildung und Stärkung unserer Schulgemeinschaft treffen sich alle Kinder und Lehrkräfte alle zwei Wochen zum Montagskreis im Forum. Dieser wird von jeweils einer Klasse vorbereitet und moderiert. Einzelne Schülerinnen und Schüler übernehmen für eine Woche ein Pausenamt (z.B. Spielhausbetreuung, Energiedetektive etc.) und werden jeweils im Montagskreis vorgestellt. Die Beschlüsse des Kinderparlaments werden über den Montagskreis und die Klassenräte in die Schulgemeinschaft getragen. Besondere Leistungen oder besonderes Engagement (z.B. in Wettbewerben oder Projekten) werden hier gewürdigt.

Des Weiteren wird der Partizipationsgedanke durch die „Blitzkidz“ (Streitschlichter) im Schulleben ergänzt. Interessierte Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 3 und 4 werden im Rahmen einer Streitschlichter AG durch die Beratungslehrkraft ausgebildet und können anschließend in den Pausen als sogenannte „Blitzkidz“ zur Streitschlichtung beitragen. Ein Ausbildungscurriculum wurde erarbeitet und von den Schulgremien beschlossen. Halbjährlich werden ca. 6 Schülerinnen und Schüler ausgebildet und in den Schulpausen als Streitschlichter eingesetzt.

### **3.5 Beratung, Inklusion und individuelle Lernentwicklung**

An der Sonnenschule bietet unsere Beratungslehrerin regelmäßig „Kummerpausen“ für Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen an. Sie besucht bei Konflikten einzelne Klassen im Unterricht oder bietet Gespräche für die Kinder, Kollegen und Eltern in der unterrichtsfreien Zeit an. In einer regionalen Supervisionsgruppe findet eine Vernetzung mit anderen Beratungslehrkräften statt.

Unsere Förderschullehrerin ist im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung ebenfalls als Beraterin und Begleiterin im Unterricht tätig. Sie betreut insbesondere Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und arbeitet präventiv. Des Weiteren arbeitet die Sonnenschule eng mit den mobilen Diensten (z.B. HARBUS, Hören, Autismus, KME etc.) zusammen.

Unsere Förderschul- und Beratungslehrkraft haben ihre Beratungstätigkeit im Rahmen eines Beratungskonzeptes festgehalten und konkretisiert.

Die Sonnenschule arbeitet nach einem schuleigenen Inklusions- und Förderkonzept. Das Konzept benennt die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Grundschul- und Förderschullehrkräfte im Bereich inklusiver Beschulung. Unser Inklusionskonzept orientiert sich dabei an den drei Förderstufen des wissenschaftlich evaluierten „Rügener Inklusionsmodells“.



Die für die Sonnenschule erarbeiteten Dokumentationsbögen und Förderpläne werden in allen Jahrgängen eingesetzt. Das reguläre ILE-Heft wird durch eine Variante für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf „Lernen“ ergänzt. In diesem Heft können die Kompetenzfortschritte im Rahmen einer zieldifferenten Beschulung detailliert festgehalten werden. Die Dokumentation in den ILE-Heften sowie das Fortschreiben der Förderpläne findet 4x im Jahr im Rahmen der ILE-Konferenzen statt.

Die Eltern werden über Fördermaßnahmen und deren Ziel mit einem einheitlichen Brief informiert. Das Verfahren zur Feststellung der Lernausgangslage wurde schulweit festgelegt und findet mit vorgefertigten Materialien und Übungen sowie Unterstützung durch die Förderschulkraft vereinheitlicht bis zu den Herbstferien statt.

Gemeinsam mit dem Kollegium der GS Jesteburg nahm das Kollegium der Sonnenschule an einer Weiterbildung zum Thema „Inklusive Schule“ („Inklusion gestaltet“) teil. Die Themenfelder waren „Kooperation und Teamentwicklung“, „Lernförderung und Individualisierung“, „Sprachförderung/-bildung“, „Lehrwerke/-materialien für die Inklusion“ und „Classroommanagement“ (u.a. auch Klassenrat).

Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe wurde ein Konzept für einen „Schüler-Lehrer“-Sprechtage entwickelt, der in den Jahrgängen 1 bis 3 ergänzend zum Elternsprechtage an einem Vormittag im Februar durchgeführt wurde. Ziel dieses Sprechtages ist es, die Schülerinnen und Schüler in einen Austausch über ihre aktuelle und zukünftige Lernentwicklung altersangemessen einzubeziehen, dabei ihre Fortschritte zu würdigen und ggf. individuelle Lernziele zu vereinbaren.

Die bestehenden Beratungsangebote werden seit dem Schuljahr 2022/23 durch eine an der Sonnenschule tätige Schulsozialarbeiterin ergänzt (s. Kapitel 3.6).

### **3.6 Schulsozialarbeit an der Sonnenschule**

Seit dem Schuljahr 2022/23 wird das Lehrerkollegium durch eine Sozialpädagogin im Bereich der Schulsozialarbeit unterstützt. Die Schulsozialpädagogin arbeitet an drei Vormittagen in Präsenz an der Sonnenschule, Träger ist die Samtgemeinde Jesteburg.

In dem Konzept der Schulsozialarbeit werden Ziele und Aufgabenbereiche für die Sonnenschule formuliert. Die wesentlichen Tätigkeiten (der Schulsozialarbeit) bilden präventive Angebote zum Thema soziale Kompetenz sowie die Beratung einzelner Schülerinnen und Schüler und deren Familien in herausfordernden Situationen. Im Mittelpunkt stehen die Unterstützung und Förderung der Kinder bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Neben Entspannungsangeboten im Schulalltag findet eine Mitwirkung und Beziehungsgestaltung sowie Vernetzung und Austausch mit außerschulischen Kooperationspartnern statt.

Schulsozialarbeit und Lehrerkollegium stehen zum Wohle der Kinder und mit Einverständnis der Eltern im Austausch miteinander. Eltern werden über einen Informationsflyer, die Schulhomepage und Klassenbriefe über aktuelle Themen der Schulsozialarbeit informiert.



### **3.7 Brückenjahr**

Die seit August 2007 bestehenden Kooperationsformen zwischen der Sonnenschule, dem Kindergarten Bendestorf und dem Waldkindergarten (das „Brückenjahr-Projekt“) werden in gemeinsamer Abstimmung durchgeführt. Im Brückenjahr (Jahr vor Schulbeginn der Kindergartenkinder) wird besonders intensiv zusammen gearbeitet und die pädagogische Arbeit der drei Institutionen in vielen Bereichen aufeinander abgestimmt. Ziel ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule als positiven, kindgerechten Entwicklungsschritt zu gestalten. Hierfür wurde ein Kooperationskalender entwickelt, der wie ein Fahrplan durch das Brückenjahr führt. Seit dem Schuljahr 2024/25 gehört hierzu auch der Besuch der Elternabende in den beiden Kindergärten durch eine Vertretung der Schule.

Seit dem Schuljahr 2018/19 findet die vorschulische Sprachstandfeststellung und anschließende Sprachförderung im Regelfall in den Kindertagesstätten statt. Des Weiteren wurde der bisher starre Schuleintritt per Stichtag flexibilisiert. Im Brückenjahr-Kooperationsteam wurden Auswirkungen aus diesen gesetzlichen Änderungen besprochen und in den Jahresplan eingearbeitet.

### **3.8 Medien, Digitalisierung**

Unsere Schule verfügt über eine gut ausgestattete und gepflegte Bücherei, die von einem Eltern-Helferkreis an mehreren Tagen in der Woche geöffnet und durch den Schulverein finanziell unterstützt wird. Alle Bücher wurden inventarisiert und in eine Datenbank am PC eingepflegt, sodass die Kinder und Lehrkräfte auch nach eigenen Stichworten im Bestand suchen können. Alle Schülerinnen und Schüler werden in der 1. Klasse mit einer kleinen Führung über unsere Schulbücherei informiert.

Die Sonnenschule ist mit drei mobilen Koffern mit jeweils 10 iPads ausgestattet, die über ein zentrales MDM administriert werden. Die beiden Koffer lassen sich über IServ stundenweise durch die Lehrkräfte buchen. Alle iPads wurden mit verschiedenen Lern-Apps (z.B. Antolin, Anton, Tobi, etc.) ausgerüstet, können aber auch für andere Online-Lernangebote, zu Recherchezwecken und auch produktiv (Fotos, Videos, Trickfilme, Programmieren etc.) genutzt werden. Einmal im Jahr nimmt Jahrgang 4 an einem iPad „Trickfilm Workshop“ in Kooperation mit dem Filmmuseum Bendestorf teil.

Alle Lehrkräfte wurden über den Schulträger mit Dienstgeräten (Windows Laptops) ausgestattet.

Der Internetanschluss sowie die Netzwerkinfrastruktur der Schule wurde im Schuljahr 2022/23 umfassend modernisiert (100 Mbit Glasfaser, 1 Gbit hausinterne Verkabelung, vollständige WLAN-Abdeckung) und bietet nun ausreichend Bandbreite für die Internetnutzung mit den Schülergruppen als auch für die verwaltungsseitige Anbindung an die Kreisschul-Cloud sowie den Betrieb der IServ-Plattform vor Ort in der Schule.

Alle Klassenräume sind mit interaktiven Whiteboards (inkl. angeschlossener Windows-Rechner) ausgestattet. In der Bücherei befindet sich zusätzlich ein Beamer sowie eine Leinwand für Filme und Präsentationen.





Für den Einsatz digitaler Medien sowie die Beantragung von Fördermitteln wurde im Schuljahr 2022/23 ein Medienbildungskonzept erarbeitet und beschlossen.

Seit dem Schuljahr 2019/20 nutzt die Sonnenschule das Schulportal IServ. Alle Schülerinnen und Schüler (bzw. die Eltern), Lehrkräfte und Mitarbeitende erhalten dort mit der Schulanmeldung einen Account. Auf dieser Plattform können die Mitglieder der Schulgemeinschaft datenschutzkonform miteinander kommunizieren und z.B. Dateien austauschen, Termine koordinieren, Abfragen und Videokonferenzen durchführen. Organisationsstrukturen, Abläufe und Verfahrensweisen wurden in der Verwaltung und im Kollegium in vielen Bereichen auf IServ verlagert.

### **3.9 Förderung besonderer Begabungen, Arbeit im Kooperationsverbund**

Die Sonnenschule arbeitet seit der „Geburtsstunde“ im Begabungsverbund „Chancen für Begabte“ mit Schulen aus Jesteburg und Buchholz zusammen. Die Mitgliedsschulen tauschen sich regelmäßig über ihre Arbeit aus. Alle zwei bis drei Jahre findet ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, auf dem die Schulen ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen.

In Jahrgang 3 und 4 bieten wir für mathematisch interessierte Schülerinnen und Schüler eine „Knobelgruppe“ als Zusatzstunde an. Weitere Begabungsangebote richten sich an Kinder mit unterschiedlichen Interessen und können sich in ihren Schwerpunkten von Jahr zu Jahr verändern (z.B. Roboter AG im Bereich technisches Verständnis und Programmierung, Kreatives Schreiben, Lesen und Hörspiele, Umweltprojekte, Schach etc.). Der ROBERTA-Roboter-Projekttag findet in Kooperation mit Studentinnen und Studenten der TUHH jährlich einmal in den 4. Klassen statt.

Interessierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit alljährlich an der Mathematikolympiade, der Känguruolympiade (Mathematik und logisches Denken) und/oder am Heureka-Wettbewerb (Weltwissen) teilzunehmen. Die Finalrunde der Mathematikolympiade findet traditionell schulübergreifend in den Räumen des AEG Buchholz statt (Organisation über den KOV).

Das „Drehtür“-Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (als Erprobungsphase vor einem Klassen-Überspringen) wurde im Schuljahr 2020/21 im Förder- und Forderkonzept konkretisiert und um eine Schule-Eltern-Vereinbarung ergänzt.

Für interessierte Eltern wurde ein Flyer erarbeitet, der die Angebote und Fördermöglichkeiten für Kinder mit besonderen Begabungen an der Sonnenschule zusammenfassend darstellt.

### **3.10 Umweltschule in Europa / Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die Sonnenschule ist seit 2006 fünffach ausgezeichnete „Umweltschule in Europa“. Als solche achten wir darauf, das Verständnis für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und umweltfreundliches Verhalten zu fördern.

Unsere hauseigene Solaranlage liefert der Schule Strom und den Schülern einen Einblick in eine Form der regenerativen Energiegewinnung. Eine kindgerechte Visualisierung der Erträge erfolgt



mithilfe eines aus Fördermitteln finanzierten Monitors im Eingangsbereich der Schule. Täglich überprüfen zwei Kinder der 3. und 4. Klasse als „Energiedetektive“ den sparsamen Umgang mit Ressourcen in den Klassen (Licht, Heizung, Lüftung und Mülltrennung). Bei der „Zu-Fuß-zur-Schule“ („Wir kommen umweltfreundlich zur Schule“) sammeln die Klassen sogenannte Umweltpunkte („grüne Meilen“). Im gesamten Gebäude wird der Müll getrennt.

Neben klassischen Umwelt- und Energiesparprojekten umfassen unsere Handlungs- und Projektfelder regelmäßig auch Themen der gesunden Ernährung und Lebensweise. Dazu gehören neben einem gesunden, gemeinsamen Schulfrühstück die jährlich stattfindende Apfel-Projektwoche in Jahrgang 2, der regelmäßige Besuch der „Zahnfee“, die Durchführung des Projektes „Klasse2000“ sowie besondere Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit.

In den vergangenen Schuljahren hat die Sonnenschule am EU-Projekt Schulobst/-gemüse teilgenommen und wird seither wöchentlich von einem lokalen Anbieter mit Obst und Gemüse aus biologischem Anbau beliefert.



## 4. Aktuelle Entwicklungsziele

### 4.1 Schulentwicklungsziele für das Schuljahr 2024/25

In den vergangenen Jahren wurde das Thema „Aus-, Um- bzw. Neubau der Räumlichkeiten der Sonnenschule“ auf vielfältige Weise bearbeitet und diskutiert (s. Kapitel 3.2). Mit Hilfe externer Beratung und Moderation wurde im Hinblick auf die Einführung eines möglichen Ganztagsangebots in Bendestorf auch eine Vision für ein modernes und zukunftsfähiges Schulgebäude erarbeitet. Involviert waren in diese sogenannte „Phase 0“ alle Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler, Eltern und politische Vertreter.

In den letzten Jahren zeichnete sich allerdings zunehmend ab, dass der Schulträger den Standort Bendestorf nicht mehr in der in „Phase 0“ erarbeiteten Weise (gemäß politisch beschlossenen Raumprogramm) ausbauen will bzw. kann. Um dennoch den Standort weiterzuentwickeln und zukunftsfähiger aufzustellen, möchte die Schulgemeinschaft darauf hinwirken, auch mit bzw. in dem bestehenden Gebäude pädagogische und funktionale Verbesserungen durchzuführen.

Mit der Wiedereinrichtung des Werkraums zu Beginn des Schuljahres 2024/25 wurde ein erster Schritt gemacht. Für das Schuljahr 2024/25 haben wir uns weitere Ziele vorgenommen:

*Bis Ende des Schuljahres 2024/25 ...*

*... wird der neue Raum für Schulsozialarbeit eingerichtet (Fr. Brammer).*

*... wird die Lese-/Ruhoase im ehemaligen PC-Raum eingerichtet (Fr. Becker, Fr. Nuss, Hr. Sievert).*

*... wird der Werkraum im 1. Halbjahr eingerichtet und ab dem 2. Schulhalbjahr für den Werkunterricht genutzt (Fr. Frommhold, Fr. Jirjahn, Fr. König).*

*... wird das Forum klarer strukturiert und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet (Fr. Schlößer, Fr. Kreipe-Tietz).*

*... wird das angrenzende Grundstück dem bestehenden Schulgrundstück angegliedert (Hr. Sievert).*

*Des Weiteren wird darauf hingearbeitet, dass von Seiten des Schulträgers politische Beschlüsse getroffen werden, die der Schule sowie der pädagogischen Mittagsbetreuung Gestaltungsmöglichkeiten bei der Modernisierung sowie der funktionalen und pädagogischen Ertüchtigung im bestehenden Schulgebäude einräumen. Hierzu zählen u.a.*

- *... professionell-fachliche Beratung und Begleitung der Schule bei den folgenden Vorhaben.*
- *... Neubau von Räumlichkeiten für die multifunktionale Nutzung von Schule und Nachmittagsbetreuung.*
- *... eine innenarchitektonische Modernisierung und funktional-pädagogische Neustrukturierung des Schulgebäudes (inkl. sicherheitsrelevanter Maßnahmen), unterstützt und geleitet durch ein schulspezifisches Material-, Licht- und Farbkonzept.*
- *... das Schaffen von zusätzlichen „Lernräumen“ im gesamten Schulgebäude.*
- *... Neustrukturierung der Verwaltung, Schaffen neuer Räumlichkeiten (z.B. eines Gesprächszimmers).*
- *... das Auffinden und der Abbau von „Barrieren“ im Schulgebäude (Barrierefreiheit).*



## 5. Maßnahmenplanungen zu den Entwicklungszielen

Eine detaillierte Maßnahmenplanung zu den Schulentwicklungszielen ist in diesem Schuljahr erst nach Koordination mit dem Schulträger möglich. Ein solches Planungstreffen hat noch nicht stattgefunden.



## 6. Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

### 6.1 Bedarfsermittlung

Die Fortbildungen orientieren sich am Bedarf und an den Zielen der Sonnenschule Bendestorf, wie sie im Schulprogramm vereinbart wurden.

Darüber hinaus dienen Fortbildung der fortlaufenden Weiterqualifikation der Lehrkräfte und Mitarbeiter in ihren individuellen Entwicklungsschwerpunkten. Die Bedarfsplanung der Mitarbeiterfortbildungen soll im Sinne einer gemeinsamen Schulentwicklung zielorientiert sein und berücksichtigt die individuellen Kompetenzen und Stärken der Kolleginnen und Kollegen.

### 6.2 Multiplikation und Dokumentation

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Kollegium als Multiplikatoren. Sie berichten dem Kollegium auf Dienstbesprechungen oder Fachkonferenzen von den wesentlichen Inhalten und stellen die Materialien den Kollegen auf Anfrage zur Verfügung.

Ein Blatt mit der laufend zu ergänzenden Auflistung der besuchten Fortbildungsveranstaltungen im aktuellen Schuljahr hängt im Lehrerzimmer aus; danach wird es von der Schulleitung abgeheftet.

### 6.3 Aktueller Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf

Aus den Entwicklungszielen der Schule und den konkreten Maßnahmen wird für das Schuljahr 2024/25 folgender Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf festgestellt:

- *aktuell keine*

Die Fachkonferenzen und weitere Schulgremien sehen darüber hinaus folgenden Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf für das Schuljahr 2024/25:

- *Erwerb der Lehrbefähigung im Fach „Religion“*
- *Musik fachfremd unterrichten*
- *„Einsatz digitaler Lernmedien / Tafeln im Unterricht“ zu den jeweiligen Lehrgängen*
- *Bewegungsimpuls für den Unterricht*

Bei der Bewilligung und Kostenübernahme werden Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen zu den oben genannten Schwerpunkten grundsätzlich priorisiert. Ausreichende Haushaltsmittel werden von der Schulleitung hierfür zur Verfügung gestellt.

Die Kosten weiterer Fortbildungen können von Seiten der Schule nur nachrangig und bei ausreichenden Haushaltsmitteln übernommen werden.



## 7. Qualitätssicherung

### 7.1 Systematische Schulentwicklung an der Sonnenschule Bendestorf

	In welcher Form?	Wer ist verantwortlich?	Wann im Schuljahr?
<b>Evaluation durchführen und auswerten</b>	s. Maßnahmenplan und Schulprogramm	Arbeitsgruppen Schulleitung	bis Pfingsten
<b>Bestandsaufnahme</b>	Dienstbesprechung oder Schulentwicklungs-konferenz	Kollegium Schulleitung	nach Pfingsten bis Ende des Schuljahres oder im Rahmen der Schulentwicklungs-konferenz (s. nächste Zeile)
<b>Neue Entwicklungsziele festlegen</b>	Schulentwicklungs-konferenz	Kollegium Schulleitung	direkt zu Beginn des Schuljahres
<b>Maßnahmen zu den Zielen erarbeiten</b>	Sitzungen der Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	max. 4 Wochen nach der Schulbeginn sind die Maßnahmenpläne erstellt
<b>Beschluss des aktualisierten Schulprogramms</b>	Konferenzbeschluss	Schulvorstand und Gesamtkonferenz	vor den Herbstferien des Schuljahres
<b>Durchführung der Maßnahmen</b>	s. Maßnahmenplan	Arbeitsgruppen Schulleitung	während des Schuljahres gemäß Maßnahmenplan

### 7.2 Evaluation im Schuljahr 2024/25

- Zusammenführen der im Arbeitsprogramm beschriebenen Teilevaluationen gemäß der Maßnahmenpläne

## Beschlussfassung

Das vorliegende Schulprogramm umfasst den Zeitraum August 2024 bis Juli 2025 und wurde gemeinsam mit dem Kollegium erarbeitet.

Der Schulvorstand hat das Schulprogramm 2024/25 auf seiner Sitzung am 25. September 2024 verabschiedet und legt es der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vor.

Die Gesamtkonferenz hat dem Vorschlag des Schulvorstandes am 21. Oktober 2024 zugestimmt.

